

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

Achtundzwanzigster Jahresbericht

1993 - 1994 (1)

Da der Bericht über das Gesellschaftsjahr 1993/94 aus technischen Gründen ausfiel, erhalten Sie heute eine Gesamtübersicht über die Tätigkeit unserer Gesellschaft in den letzten zwei Jahren.

Die am 16. November 1961 gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (vormals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), Sektion 1, führte in diesem Zeitraum folgende Veranstaltungen durch:

16. Dezember 1993 in Zürich:
Professor Dr. John Evert Härd (Universität Uppsala),
"Theoretische und praktische Probleme beim Übersetzen des Nibelungenliedes ins Schwedische"; Professor Härd hielt ausserdem Gastvorlesungen an den Universitäten Zürich und Basel zum Thema "Syntaktische Spannung als immanentes Prinzip in der Entwicklung des deutschen Satzes".
28. Januar 1994 in Zürich:
Dr. und mag. art. Karen Klitgaard Povlsen (Universität Aarhus),
"Is there a woman in the text? Zum Projekt der Nordischen Frauenliteraturgeschichte 1982-1993", anschliessend gemeinsames Smörgåsbord.
11. April 1994 in Basel:
Dichterlesung Marianne Jeffmar, Einführung Karin Naumann-Magnusson.
16. Mai 1994 in Zürich:
Dozent Dr. Sven-Göran Malmgren (Universität Göteborg),
"Svenska ordböcker från 1500-talet till 1850-talet".
26. Mai 1994 zusammen mit dem Literaturpodium der Stadt Zürich:
Dichterlesung Peer Hultberg, Einführung Hans-Peter von Däniken.

1993 - 1994 (2)

10. Juni 1994 in Zürich:
Professor Dr. Vésteinn Ólason (Universität Reykjavík),
"Die Isländersagas in der heutigen Zeit"; ordentliche Generalversammlung.
30. November 1994 in Zürich:
Dipl.Arch. ETH Christoph Affentranger (Zug),
"Nordisches Licht – Nordisches Bauen", mit Beispielen aus Finnland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Russland und Lettland.
14. Dezember 1994 in Zürich:
Bruno Kaufmann (Göteborg),
"Skandinavien nach den EU-Volksabstimmungen: Befindlichkeiten und Trends".
13. Januar 1995 in Zürich:
Professor Dr. Annegret Heitmann (Universität München),
"Musen, Mythen, Maskeraden. Die skandinavische Salonkultur des frühen 19. Jahrhunderts" (mit Dias).
6. Februar 1995 in Basel:
Herman Lindqvist (Paris) und sein Film über Gustav IV. Adolf (Video-Vorführung), Vortrag zum Thema "Gustav IV Adolf och Axel von Fersen – de sista gustavianerna", Einführung Karin Naumann-Magnusson.
14. Februar 1995 in Zürich:
Lic.phil. Margarethe Schmid-Hunziker (Aarau),
"Den stora sorgen – Schwedische Lyrik über den modernen Menschen zwischen Fortschrittsglauben und Umweltzerstörung".
15. Mai 1995 in Zürich:
Dichterlesung Stig Larsson, Einführung Karin Byfalk:
weitere Lesungen fanden am 16. Mai in Bern (Einführung Anna Schaffner) und am 17. Mai in Basel (Einführung Jürg Glauser) statt.
16. Juni 1994 in Zürich:
Professor Dr. Egil Törnqvist (Universität Amsterdam),
"All the world's a stage – ett grundmotiv hos Ingmar Bergman (med video)"; ordentliche Generalversammlung.

Eine Dichterlesung mit Kjartan Fløgstad, die am 7. Juni 1995 hätte stattfinden sollen, musste wegen Erkrankung Fløgstads abgesagt werden.

An der Generalversammlung 1995 wurde der Gesellschaftsvorstand infolge der Rücktritte von Oskar Bandle als Präsident und Thomas Seiler als Sekretär weitgehend neu bestellt, so dass er jetzt aus folgenden Mitgliedern besteht:
Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Präsident
Professor Dr. Jürg Glauser, Vizepräsident
PD Dr. Angelika Linke, Kassierin
Lic.phil. Susanna Flühmann, Sekretärin
Dr. Christine Holliger und Lic.phil. Verena Stössinger, Beisitzerinnen.

Im Herbst 1993 konnte der von der SAGW mit Fr. 11'000.- subventionierte Band 22 der gesellschaftseigenen Schriftenreihe "Beiträge zur nordischen Philologie" als Jahresgabe an die Mitglieder verabreicht werden; er enthält die Dissertation von Thomas Seiler "På tross av.

Paal Brekkes Lyrik vor dem Hintergrund modernistischer Kunsttheorie". Im Herbst 1994 konnte Band 23 mit der Arbeit von Karin Naumann-Magnusson "Utopien von Freiheit. Die Schweiz im Spiegel schwedischer Literatur", der hauptsächlich von Pro Helvetia und Sandvikens AB finanziert wurde, ausgeliefert werden, während Band 24 mit Wilhelm Frieses Schrift über Halldor Laxness' Romane kurz nach Ablauf des letzten Geschäftsjahrs, im Spätsommer 1995, erschien (mit Fr. 6000.- Subvention der SAGW). Für die folgenden Bände hat die SAGW bereits Beiträge von insgesamt Fr. 19'000.- bewilligt. Inzwischen hat aber die SAGW in den vergangenen zwei Jahren auch eine Evaluation der von ihr unterstützten Publikationen vorgenommen: nach der Beantwortung eines umfangreichen Fragebogens durch die Mitgliedergesellschaften, mehreren Diskussionen zwischen Dach- und Mitgliedsorganisationen sowie Gutachten auswärtiger Experten wurde im vergangenen Sommer das Resultat der kritischen Analyse bekannt; unsere Gesellschaft bzw. die BNPH werden als beitragsberechtigt anerkannt, müssen sich aber in Zukunft mit wesentlich geringeren Subventionen zufriedengeben. Die vorgesehenen ca. Fr. 10'000.- pro Jahr werden entweder eine Beschränkung auf kleinere Publikationen oder eine Übernahme der Texterstellung durch die Gesellschaft selbst. Da der Rückstand im Publikationsprogramm noch nicht aufgeholt ist, bestehen vorläufig keine gravierenden finanziellen Probleme; auf längere Sicht hofft der Gesellschaftsvorstand, die Mindereinnahmen durch verstärkte eigene EDV-Arbeit kompensieren zu können.

Die Beziehungen der SGSS zu andern schweizerischen Institutionen hielten sich in den vergangenen zwei Jahren etwa im bisherigen Rahmen. Am lebhaftesten war wie eh und je der Verkehr mit der SAGW, an deren Versammlungen auf Abgeordneten-, Sektions- und Präsidentenebene die SGSS mit wenigen Ausnahmen vertreten war. Mit der Präsidalabteilung der Stadt Zürich wurde anlässlich der Dichterlesung Peer Hultberg zusammengearbeitet, und für mehrere Veranstaltungen wurden verschiedene nordische Klubs kontaktiert.

Auch die Auslandsbeziehungen gestalteten sich in der abgelaufenen Periode recht positiv. Die Schwedische Botschaft in Bern unterstützte mehrere Vortagsreisen schwedischer Kulturschaffender und Wissenschaftler (Marianne Jeffmar, H. Lindqvist, Stig Larsson, John Evert Hård). Die norwegische Botschaft subventionierte eine Tournee des norwegischen Historikers Professor Sverre Bagge, die allerdings ausserhalb des Rahmens der SGSS-Aktivitäten lag, und vermittelte eine Einladung des norwegischen Ausserministeriums an den damaligen Vizepräsidenten Hans-Peter Naumann zu einer Informationsreise im Dezember 1994. Dank grosszügiger Unterstützung durch die Isländische Universität in Reykjavik konnte auch wieder einmal ein isländischer Wissenschaftler (Vésteinn Ólason) als Referent gewonnen werden.

Die SGSS war durch verschiedene ihrer Mitglieder, die meist auch Vorträge hielten, an einer Reihe von internationalen Tagungen vertreten, so an der 11. Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik im August 1993 in Sigtuna, an der IXth International Saga Conference anfangs August 1994 in Akureyri, an der XXth Study Conference of the IASS im August 1994 in Reykjavik, an einer Tagung über nordische Barockliteratur Ende Mai 1994 in Tübingen, an der 5. Nordischen Dialektologenkongress im August 1994 in Sigtuna sowie an kleineren Symposien in Kopenhagen, München, Stanford und Uppsala. Mehrere Mitglieder hielten Gastvorlesungen an ausländischen Universitäten; und zur Belebung der Auslandsbeziehungen trugen auch die Gastprofessuren von Karen Klitgaard Povlsen (WS 1993/94) und Sven-Göran Malmgren (SS 94) bei.

In die abgelaufene Periode fiel auch die Wiederbesetzung des infolge des Rücktritts von O. Bandle frei gewordenen nordistischen Lehrstuhls an den Universitäten Zürich und Basel durch Jürg Glauser auf das Wintersemester 1994/95.

1993 - 1994 (3)

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit ca. 220.

Der Vorstand setzt sich seit der Generalversammlung 1995 wie folgt zusammen:

Präsident:

Professor Dr. Hans-Peter Naumann
Universität Zürich
Adresse: Sumnerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Vizepräsident:

Professor Dr. Jürg Glauser
Universitäten Zürich und Basel
Adresse: Reutenring 20, 8301 Kloten

Quästorin:

PD Dr. Angelika Linke
Universität Zürich
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretärin:

Lic.phil. Susanna Flühmann
Universität Zürich
Adresse: Dorfstrasse 45, 8800 Thalwil

Beisitzerinnen:

Dr. Christine Holliger
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich

Lic.phil. Verena Stössinger
Universität Basel
Adresse: c/o Deutsches Seminar/Nordistik
Engelhof, Nadelberg 41
4051 Basel

Geschäftsstelle:

Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien
c/o Abteilung für Nordische Philologie
Schönberggasse 9, 8001 Zürich, Tel. (01)257 25 14